



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**

**KAMMER-
KONZERT
EXTRA**

WERKE VON George Gershwin
arrangiert für Bläserensemble von Matthias Pflaum

MECKLENBURGISCHE BLÄSERAKADEMIE

FLÖTE Yukiko Ando, Javier Gutiérrez
OBOE Stefan Zeininger, Pablo Pons
KLARINETTE Žilvinas Brazauskas, Charlotte aus dem Siepen
FAGOTT Jakob Then Bergh, Youngdoo Kim, Nina Schönberger
HORN Sulamith Seidenberg, Suhyeon Chung,
Dario Bustos, Qixing Qiu
SCHLAGZEUG/PAUKEN Tigran Mirzoian, Finn Hennes
KLAVIER Elisaveta Blumina
MUSIKALISCHE LEITUNG Gregor Witt

So 1. Mai 2022 11.00

APOLLOSAAL

PROGRAMM

George Gershwin (1898–1937) **CONCERTO IN F**
für Klavier und Orchester
 I. Allegro
 II. Adagio - Andante con moto
 III. Allegro agitato

PAUSE

AN AMERICAN IN PARIS

RHAPSODY IN BLUE
für Klavier und Orchester

MECKLENBURGISCHE BLÄSERAKADEMIE

Gegründet wurde die Mecklenburgische Bläserakademie 2005 auf Initiative von Prof. Gregor Witt. Sie ist Teil des von Daniel Barenboim mitinitiierten Kooperationsprojekts der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin und der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Unter der Leitung von Prof. Gregor Witt treffen sich hier Akademisten der Staatskapelle Berlin und Studenten der HMT Rostock, um die seltener gespielten Werke für größere Bläserbesetzungen, so u.a. von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonin Dvořák und Richard Strauss gemeinsam aufzuführen. Aber auch zahlreiche Auftragswerke und Bearbeitungen entstehen regelmäßig für die Mecklenburgische Bläserakademie. Stilistische Vielfalt prägt dabei die spannenden und oft ungewöhnlichen Programme von Klassik bis Jazz. Besonders inspirierend ist dabei die regelmäßige Zusammenarbeit mit herausragenden Künstler:innen wie der Pianistin Elisaveta Blumina, dem Akkordeonisten Frank Raschke und dem Arrangeur Matthias Pflaum.

Die Mecklenburgische Bläserakademie musizierte neben ihren regelmäßigen Konzerten in Rostock und in der Berliner Staatsoper Unter den Linden auch auf zahlreichen Tourneen, so in Schweden, Polen, Norwegen, im Baltikum, Finnland und Sankt Petersburg. Eine CD mit Werken von Richard Strauss und Frank Raschke dokumentiert eines der Konzerte bei den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern. In der Presse wird vor allem der vitale und professionelle Musizierstil wie auch die originellen Programme hervorgehoben.

GREGOR WITT

Prof. Gregor Witt studierte Oboe bei Prof. Gerd Albrecht Kleinfeld an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. Nach einem Engagement als Solo-Oboist an der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und der Komischen Oper Berlin engagierte ihn Daniel Barenboim 1993 in gleicher Position an die Staatskapelle Berlin. Seitdem gastiert er als Solist im In- und Ausland und ist Mitglied zahlreicher Kammermusikensembles, mit denen er zahlreiche Aufnahmen für CD und Rundfunk einspielte. Gastspiele führten ihn in wichtigen Musikzentren Europas, nach Japan, Nord- und Südamerika und Israel. Als Kammermusikpartner musizierte er u. a. mit Daniel Barenboim, Lang Lang, David Geringas, Julia Fischer, Kolja Blacher, Antje Weithaas, Klaus Thunemann und Marie Luise Neunecker. Als Solo-Oboist gastiert er bei renommierten Orchestern, u. a. wiederholt bei den Berliner Philharmonikern und der Staatskapelle Dresden.

Gregor Witt ist regelmäßig Gast verschiedener Festivals. So wurde er von Gidon Kremer zum Kammermusikfest nach Lockenhaus eingeladen und war wiederholt Gast beim Jerusalem Chamber Music Festival, in dessen Rahmen er auch in der New Yorker Carnegie Hall gastierte.

Nach einem Lehrauftrag an der UdK Berlin lehrt er seit 2004 an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Viele seiner Studierenden sind inzwischen Solo-Oboist:innen großer Orchester und Preisträger:innen internationaler Wettbewerbe. Gregor Witt gibt regelmäßig internationale Meisterkurse, so etwa an der New Yorker Juilliard School, in Norwegen, Finnland, Spanien, Russland, England und Polen. Neben der klassischen Musik gilt ein großes Interesse dem Jazz/Crossover, dokumentiert beispielsweise auf der CD »Jazzy Woodwinds« mit dem Bläserquintett der Staatskapelle Berlin.

ELISAVETA BLUMINA

Die künstlerische Leiterin des Hamburger Kammermusikfestes und des Vereins »Berliner Entdeckungen« gilt nicht erst seit der Verleihung des Echo-Preises als herausragende Vertreterin einer ganzen Pianistengeneration. Mittlerweile 35 CDs festigen ihren Ruf als außergewöhnliche Interpretation, auch der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Elisaveta Blumina ist gern gesehener Gast in der Carnegie Hall in New York, der Elbphilharmonie und der Hamburger Laeishalle, der Berliner Philharmonie, dem Auditorio Nacional in Madrid, der St. Petersburger Philharmonie, dem Gasteig in München, dem Konzerthaus Berlin, der Beethovenhalle Bonn, der National Concert Hall Dublin sowie bei Festivals u. a. in Verbier, Colmar, Lockenhaus oder beim Schleswig-Holstein Musik Festival.

Sie spielt regelmäßig mit vielen bekannten Orchestern, darunter die Dresdner Philharmoniker, das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, das St. Petersburger Philharmonieorchester, das Malaysian Philharmonic Orchestra, das Aalborg Symphony Orchestra, das Stuttgarter Kammerorchester, die Sinfonia Varsovia, die Staatskapelle Halle, das RTÉ Orchestra in Dublin sowie die Moskauer Virtuosen unter Dirigenten wie Vladimir Jurowski, Yuri Temirkanov, Oliver Weder, Gabriel Bebeslea, Vladimir Spivakov oder Thomas Sanderling. 2022 bekam sie eine Einladung aus Chemnitz und leitete als Dirigentin ein Projekt mit der Robert Schumann Philharmonie, welches demnächst auf CD erscheinen wird. Als Elisaveta Blumina vor einigen Jahren mit dem Malen begann, war dies für sie zunächst eine andere Form des Musizierens.



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

HERAUSGEBERIN Staatsoper Unter den Linden
INTENDANT Matthias Schulz
GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz
REDAKTION Christoph Lang
GESTALTUNG Herburg Weiland, München